

Sinfonia

Test 07.2005



Technische Daten typ.:

Leistungsfrequenzgang 10W: 10Hz- 100 kHz +0,3- 1,9dB

Leistungsfrequenzgang: 18 Hz - 30 kHz

Leistung hierbei, typisch: 2 x 60 W/ Sin./ 8 Ω^*

Leistung bei THD+N/ 1 kHz/ 1%: 2 x 65 W/ Sin./ 8 Ω^*

Abmessungen B x H x T: 44 x 21,5 x 45 cm

Leistungsaufnahme standby : $\leq 0,25W$

Leistungsaufnahme total : 345W

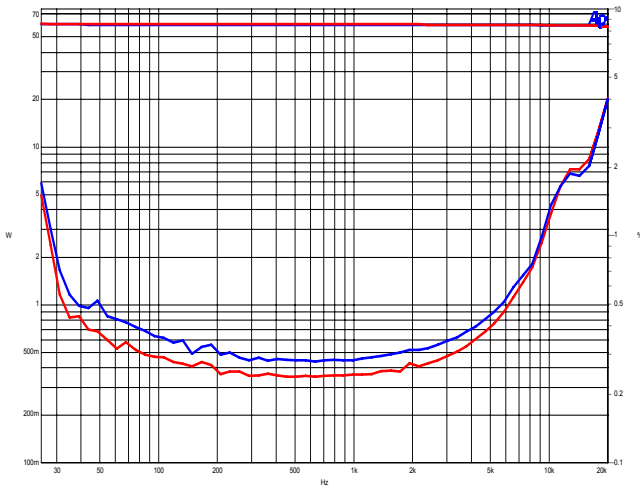
6 Ein-/ 2 Ausgänge/ davon 2 Tape to Tape/ Mute/ vollelekt. Schutzschaltung/
elektronische Programmumschaltung, Standby-Funktion, Infrarotfernbedienung.
Inklusive hochwertigem Phono- Modul für MM + MC ab 0,4 mV.

* Bei Ausführung mit LUA 6550.

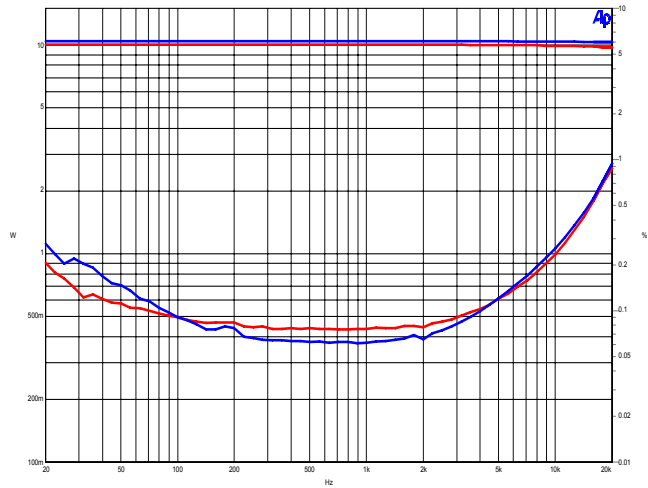
Selektierte und gemessene Geräte mit garantierten Daten.

Leistungsdaten typisch. Änderungen die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben uns jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Hinweis auf die bestehenden Daten vorbehalten.

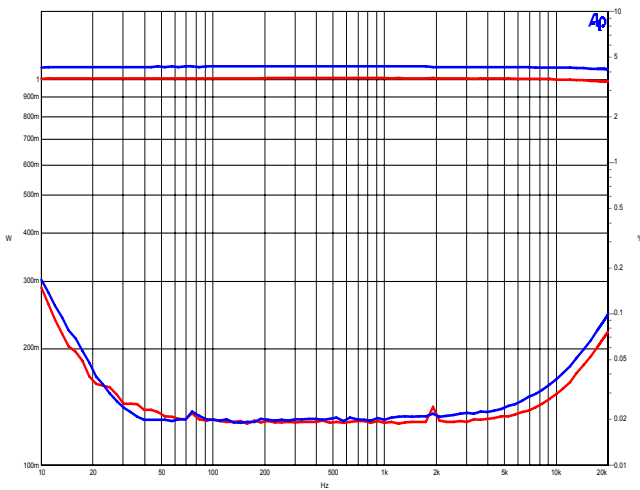
LUA SINFONIA Sämtliche Messungen mit exzellenten Röhren von Svetlana, Tesla, Sovtek, Golden Dragon, General Electric, Philips -Jan, Sino, LUA u.a., ausgeführt.



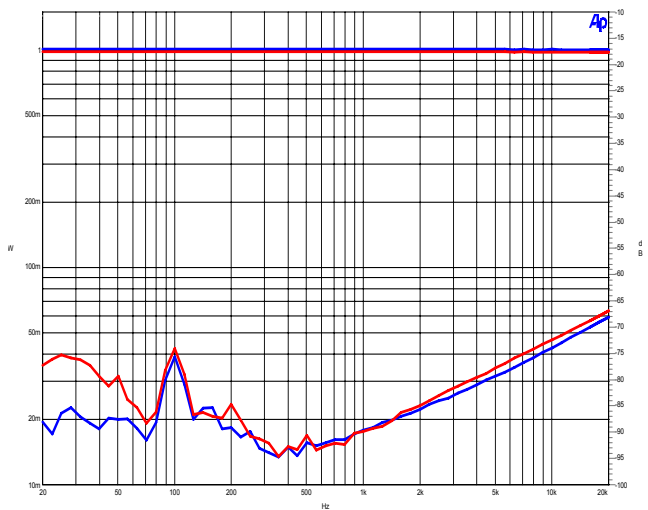
Verzerrungen THD+N 2x 60 Watt / Sinus
1kHz / typ. $\leq 0,5 \%$ (0,244% / 0,288%)



Verzerrungen THD+N 2x 10 Watt / Sinus
1 kHz / typ. $\leq 0,1 \%$ (0,076% / 0,061%)



Verzerrungen THD+N 2 x 1 Watt / Sinus
1kHz / typ. $\leq 0,05\%$ (0,019% / 0,019%)



Übersprechdämpfung L/ R // R/ L
1 kHz/ typ. $\geq 80\text{dB}$ (-89,59 dB / -89,78 dB)

Test Zitate Stereo 8/2005: In identischem Säulen-/Chromdesign und Klangqualität ist der Vollverstärker Sinfonia voll darauf abgestimmt, mit dem Appassionato eine absolute Traumkombination zu bilden.. Knapp vierzig Kilogramm Lebendgewicht verraten schon, dass hier ein enormer Wert auf ein potentes netzteil und die Qualität der Ausgangs-transformatoren gelegt wurde. ... von seiner offenen, kraftvollen und opulenten Darstellung wird so manche Anlage profitieren, die man zuvor womöglich schon für perfekt erachtete.



Denn er vermittelt auch dann seine Souveränität, entblößt feinst gewobene Strukturen im Kontext des Ganzen, die man anderswo schmerzlich vermisst, sobald man ihnen auch nur einmal lauschen durfte. Er zaubert Charisma, Verve und Farbigkeit in den tristen Alltag. Das hört sich märchenhaft an, aber so klingt der Lua eben. Und wenn dann wie aus dem Nichts - denn er rauscht nicht - der Paukenschlag kommt, halten Sie sich fest. So physisch die Bassschläge sind - mit halbwegs wirkungsgradstarken Standlautsprechern - erfahrbar werden, so schnell fegt der Lua auch über die Bühnen und durch die Partituren. Und wie um Einsteins Relativitätstheorie widerlegen zu wollen, weitet er den Raum trotz seiner offenbar flotten Gangart aus statt ihn zu schrumpfen. Und widerspricht zugleich gängigen Vorurteilen zu Röhrenverstärkern, die angeblich warm, weich und rund klingen ebenso wie den Stimmen, die behaupten, in den oberen Klassen klängen die Konzepte gleich. Sein Timing und seine Rhythmik lassen ihn stattdessen gefühlvoll mitgehen, vor allem wenn Klassik auf dem Speiseplan steht. Raumabbildung und Stimmenwiedergabe, die beiden womöglich schwierigsten Prüfsteine für eine HiFi-Komponente, meistert er mit einer Gelassenheit, Ausleuchtung und Körperhaftigkeit wie kaum ein anderes Gerät dieser Preisregion.